

Branchenreport 2023

Automobilindustrie und Mobilität

WZ-Code 29

 Finanzgruppe
Branchendienst



1 Branche in Kürze

Der Mangel an Vor- und Zwischenprodukten, die hohen Energie- und Rohstoffpreise sowie die allgemeine Verunsicherung aufgrund des Krieges in der Ukraine hatten den Markt und die Produktion im Jahr 2022 – insbesondere im ersten Halbjahr – erheblich gedämpft. Trotz der gesamtwirtschaftlichen Schwächeperiode konnten die Unternehmen in Deutschland mit 50 und mehr Beschäftigten ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um rund 19% auf ca. 279,5 Mrd. € steigern. Ein Teil der Zuwächse ist auf die massiven Preissteigerungen zurückzuführen. Der Auslandsumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19,4%, das Inlandsgeschäft legte gleichzeitig um 18,1% zu.

Mehr Neuzulassungen

Angestiegen ist auch die Zahl der Pkw-Neuzulassungen. In den ersten sieben Monaten 2023 wurden über 1,6 Mio. Neufahrzeuge zugelassen und damit gut 15% mehr als im Vorjahreszeitraum, einschließlich der Importfahrzeuge.

Insgesamt konnte sich die Branche 2022 nach den starken Einbrüchen während der Corona-Pandemie leicht erholen: Die Zahl der Neuzulassungen erhöhte sich um rund 1% auf 2,65 Mio. Pkw, die Pkw-Inlandsproduktion legte um knapp 11% auf über 3,4 Mio. Fahrzeuge zu.

Markthochlauf der Elektromobilität

Die Branche steht vor enormen Herausforderungen angesichts der Megatrends Elektromobilität, Digitalisierung, Fahrzeugvernetzung sowie langfristig durch das autonome Fahren. Innovations- und Investitionsdruck sind für Fahrzeughersteller wie für die Zulieferindustrie dementsprechend hoch. Auch die strengeren gesetzlichen Vorgaben zum Klimaschutz beschleunigen den Wandel hin zur Elektromobilität. Bei vollelektrisch angetriebenen Fahrzeugen (BEV) stieg die Anzahl der Neuzulassungen 2022 auf knapp 471.000 (+32%). Von Januar bis Juli 2023 waren es 268.900, ein Plus von 37,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Anzahl aller vollelektrisch angetriebenen Pkw im Bestand lag Anfang 2023 bundesweit bei knapp über 1 Mio. Fahrzeugen, ein deutlicher Anstieg um 63,8% gegenüber Anfang 2022.

Chancen und Risiken
Der Markthochlauf der Elektromobilität eröffnet den Herstellern wie auch den Automobilzulieferern eine Vielzahl von Marktchancen, etwa in der Antriebs- und Batterietechnologie, in der Digitalisierung sowie für neue Geschäftsmodelle und Mobilitätsangebote. Auch die Mehrheit der Zulieferunternehmen setzt auf Elektromobilität als die Technologie der Zukunft. Risiken entstehen vor allem im Zuge von konjunkturellen Schwächephasen, durch anhaltende Nachfragerückgänge und durch einen intensivierten Wettbewerb.

Nachhaltigkeit

Die Gesamtbranche sowie das Teilsegment „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren“ (WZ 29.1) weisen mittlere Nachhaltigkeitsrisiken auf (Note C). In den Segmenten „Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern“ (29.2) und „Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen“ (29.3) sind die Nachhaltigkeitsrisiken als gering eingestuft (Note B).

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Produktion/Vermarktung von E-Autos, Mobilitätsservices
Komponenten/Systeme für Elektromobilität/Ladestationen
Risiken
Anhaltend rückläufige Neuzulassungszahlen
Konjunkturelle Schwäche, sinkende Rentabilität

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	11
4	Branchenwettbewerb	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	17
5	Rahmenbedingungen	19
6	Trends und Perspektiven	24
	Glossar	29
	Programm der Branchenreports 2023	30
	Impressum	31



Durchblick ist einfach.
Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Branche genau
kennt.

